



Allein dafür hatten sie Applaus verdient: 19 Alphornbläser aus Baden-Württemberg schleppten am Sonntag ihre 3,60 Meter langen und 9 Kilogramm schweren Instrumente auf den Tölzer Kalvarienberg. Vor 100 Zuhörern gaben sie dort ein Standkonzert. Initiiert hatte das Ganze wie berichtet Martin Wiedenbauer, Gründer der Alphorngruppe „Schwäbische Franken“. Der 82-Jährige, einst als Postbote in Tölz unterwegs, lebt zwar seit 48 Jahren in Heilbronn, fühlt sich aber seiner alten Heimat immer noch eng verbunden. mik

Sprehtag für Existenzgründer

Bad Tölz – Existenzgründer und Unternehmer können sich am kommenden Donnerstag, 3. Juli, wieder kostenfrei von erfahrenen Aktivsenioren beraten lassen. Die Aktivsenioren bieten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Unterstützung bei allen betriebswirtschaftlichen Fragen an. Ziel ist es, Verbesserungen in den Bereichen Businessplan, Vertrieb, Marketing, Kosten, Prozesse und Qualität zu erreichen. Die Beratung findet im Landratsamt statt. Interessierte Existenzgründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen müssen sich vorab anmelden. Die Anmeldung erfolgt bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises telefonisch unter der Nummer 08041/505288 oder per E-Mail an wifo@lra-toelz.de.

Königsdorfs Kämmerin stellt im Gemeinderat den Haushaltsplan für 2025 vor

Königsdorf – Regina Bentz hatte für knapp 30 Minuten die volle Aufmerksamkeit des Gemeinderats. Die Kämmerin der Gemeinde Königsdorf legte in der jüngsten Sitzung den Vorbericht zum Haushaltsplan für das laufende Jahr zur Abstimmung vor. Das Gremium winkte das umfangreiche Zahlenwerk schließlich mit 13:0 Stimmen durch. Bernhard Woitschschläger (UBL) bedankte sich bei Bentz ausdrücklich für deren „gute Arbeit“. Bürgermeister Rainer Kopnicky (CSU) sieht den Plan als „ausgezeichnete Basis“, mit der die Gemeinde arbeiten könne, mahnte jedoch auch: „Nach den umfangreichen Investitionen müssen wir in den nächsten Jahren genau auf die Einnahmen- und Ausgabenseite achten.“

Der Ansatz für dieses Jahr

sieht im Verwaltungshaushalt ein Bruttoaufkommen – dies gründet sich größtenteils auf Steuereinnahmen sowie Zuweisungen – von 5,76 Millionen Euro vor und liegt damit etwas über dem Ergebnis von 2023 und dem Ansatz von 2024. Dem gegenüber stehen steuerliche Ausgaben (Gewerbesteuer- und Kreisumlage) von 2,51 Millionen Euro –, „eine erhebliche Belastung“ für den Verwaltungshaushalt, so Bentz. Das Nettoaufkommen beträgt somit 3,25 Millionen Euro.

Was den Ausgabenposten betrifft, so haben die Personalkosten mit 2,91 Millionen Euro die Höhe der Kreisumlage (2,34 Millionen) – also jenen Betrag, den die Kommune an den Landkreis abführen muss – inzwischen deutlich überholt. Im Jahr 2023 lagen die Ausgaben

für Personal – Hauptposten ist die Kinderbetreuung – mit 2,34 Millionen nur rund 77 000 Euro über der Kreisumlage. Der Ansatz für vergangenes Jahr sah eine Steigerung auf 2,84 Millionen (Kreisumlage 2,16 Millionen) vor. Der Plan für 2025 geht von 2,92 Millionen Euro aus – und liegt damit um rund 575 000 Euro über der Kreisumlage. Für Bernhard Woitschläger ist das längst zu viel: Er erwarte „von der Verwaltung kreative Ideen“, wie man die Kosten fürs Personal eindämmen kann. „Es kann nicht sein, dass wir dafür jedes Jahr 200 000 Euro mehr ausgeben müssen.“ Rathauschef Kopnicky relativierte die Aussage des UBL-Rats: „Die Kostensteigerung beruht auf tariflichen Erhöhungen, und die können wir nicht beeinflussen.“

Die Kämmerin sieht für heuer eine Zuführung von 313 000 Euro in den Vermögenshaushalt vor, vor zwei Jahren waren es 913 000, im Vorjahr 789 000 Euro.

Die großen Vorhaben der Gemeinde – hier insbesondere die neue Turnhalle mit Mittagsbetreuung, die Wasser- und Breitbandversorgung und die Abwasserbeseitigung – seien im Vermögenshaushalt ersichtlich, schreibt die Kämmerin in ihrem Plan. „Aufgrund der Vielzahl der Projekte muss eine Priorisierung vorgenommen werden.“ Die Rücklage – zum Ende des vergangenen Jahres lag sie bei 1,17 Millionen Euro – „darf nicht vollumfänglich abgeschmolzen werden“.

Der Haushaltsplan sieht zum Ende des Jahres einen Schuldenstand von 41 Millionen Euro vor (wie 2023 und 2024). Damit lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 1288 (2023) beziehungsweise 1281 (2024) Euro. Im bayernweiten Vergleich ähnlich großer Kommunen liegt sie aktuell bei 733 Euro.

Regina Bentz schloss mit einer Mahnung an den Gemeinderat: Zusätzliche kostenintensive Investitionen sollten „gut überdacht werden, um bei möglichen negativen wirtschaftlichen Entwicklungen den Haushalt der Gemeinde nicht in Schieflage zu bringen“. Die Erfüllung von Pflichtaufgaben wie Schule, Kinderbetreuung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbau müsse Priorität haben.

PETER BORCHERS

Königsdorf – „Mit der UBL bergauf“ heißt es am Sonntag, 6. Juli. Auf dem Programm der Unabhängigen Bürgerliste Königsdorf steht eine „gemütliche Ratsch-Tour“ zur Schronbachalm. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 8 Uhr am Königsdorfer Maibaum (Mitfahrgelegenheiten in Privat-Pkw). Die Gehzeit beträgt etwa 30 Minuten zur Schronbachalm und 45 Minuten bis zu den Schronbach-Gumpen. Auf der Alm gibt es Getränke und eine Rucksackbrotzeit. Bei Rückfragen bitte unter Telefon 08179/1627 bei Bernhard Woitschläger melden.

Werbemittelhersteller Lerche feiert 20-jähriges Bestehen

Königsdorf – Alles begann 2005 mit zwei Visionären in einem Keller in Gelting. Heute ist der Betrieb nach eigener Aussage eine feste Größe in der Werbemittelbranche: Die Firma Lerche feierte kürzlich ihr 20-jähriges Bestehen – und lud zu einer Feier auf das Firmengelände in Königsdorf ein.

Dort erwartete die Gäste ein vielfältiges Programm, etwa mit einer Hausmesse, Live-Mu-

sik – und einem Blick hinter die Kulissen des Unternehmens. Über 400 Besucher aus ganz Deutschland zog es zu diesem Anlass nach Königsdorf. Das geht aus einer Pressemitteilung der Firma hervor.

Das Lerche-Sortiment konzentriert sich auf nachhaltige Werbemittel. Mit mehreren Auszeichnungen, unter anderem mit dem Umweltpreis, der Mitgliedschaft im Klimabünd-

nis bis hin zum aktuellen Titel „Blühender Betrieb“, wurde die Königsdorfer Firma bereits prämiert. „20 Jahre Lerche – das sind nicht nur unzählige interessante und spannende Projekte, sowie starke Partnerschaften, sondern vor allem der Ansporn, dass wir immer einen Schritt voraus mit neuen Innovationen sind“, wird Gründer und Geschäftsführer Stefan Lerche zitiert. red



Feierten ihr 20-jähriges Bestehen: die Mitarbeiter der Firma Lerche in Königsdorf.

Bad Tölz – Der Rauchclub Bad Tölz feiert am nächsten Sonntag, 6. Juli, sein 127. Stiftungsfest. Die Messe beginnt um 8.30 Uhr in der Mühlfeldkirche. Anschließend findet im „Binderbräu“ ein Frischschoppen mit Ehrungen statt. ig

Königsdorf – Das Königsdorfer Rathaus bleibt am kommenden Freitag, 4. Juli, geschlossen. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. ja

Kinder
unsere Chance

31.

Merkur CUP
2025

Danke unseren Partnern

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

merkurecup.com
Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport,
vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und
fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

Unterstützt
von

**BAVARIA
FILMSTADT**
FILM UND FERNSEHEN UND DU

Geldhauser
DIE MÜNCHNER BUSREISEN

**Radio
Arabella.**

EUROPA PARK
KOLLMER RESORT

FC BAYERN MUSEUM

Allianz Arena

Unser Partner für
**Fairness, Respekt
und Umwelt**

wg.design.com

enterprise